

Ottersberger Manufakturen stellen sich vor

WÜMME
ZEITUNG 7.5.12

Tag der Offenen Tür am 11. Mai von 9.30 bis 16.30 Uhr auf dem Parzival-Hof in Quelkhorn mit Führungen

VON UWE DAMMANN

Fischerhude. Die Menschen mit Behinderungen arbeiten hier in der Gärtnerei, auf dem Bauernhof, in der Backstube oder in der Weberei, um nur einige der kleinen Betriebe zu nennen, die sich im Laufe der Jahre entwickelt haben. Genau seit sieben Jahren gibt es die „Ottersberger Manufakturen“, die zur sozialtherapeutischen Einrichtung Parzival-Hof in Fischerhude-Quelkhorn gehören. Jetzt laden die Manufakturen zum Tag der offenen Tür ein.

Seit sieben Jahren gehören die Werkstätten des Parzival-Hofes nun zu den „Ottersberger Manufakturen“, einer Werkstatt für behinderte Menschen. Grund genug für die Einrichtung, sich und die eigene Arbeit einmal einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. „Nicht nur die Menschen, die am Parzival-Hof leben, finden hier einen interessanten Arbeitsplatz in den Werkstätten, sondern auch Menschen aus der Umgebung“, so die Heimleiter Stefan Bachmann und Mareike Cordes.

Außerdem freuen sich die Manufakturen über Helfer und Helferinnen, die gerne ein

Freiwilliges Soziales Jahr, ein längeres Praktikum oder ihren Bundesfreiwilligendienst in der Einrichtung in Quelkhorn absolvieren wollen. Im Seminar für Sozialtherapie werden obendrein Ausbildungsplätze als Heilerziehungspfleger oder -pflegerin angeboten.

Die Werkstätten des Parzival-Hofes haben eine lange Tradition. Seit fast 30 Jahren können die Betreuten auf dem großzügigen Gelände an der Ortsrandlage in Quelkhorn einer Arbeit nachgehen. Hier werden Produkte hergestellt, die von anderen benötigt werden, die andere einfach nur schön finden und gerne haben möchten. Darüber hinaus offerieren die Manufakturen Dienstleistungen, die das Leben leichter machen.

„Wir bieten Arbeiten, die Sinn machen und weitestgehend sozial sowie ökologisch vertretbar sind“, heißt es in der Vorankündigung zum Tag der offenen Tür. Im Laufe der Jahre sind die Gärtnerei und der landwirtschaftliche Betrieb entstanden, die nach Demeter-Prinzipien wirtschaften. Gerade beginnt die „Grüne Saison“ mit frischem Salat, Kohlrabi und Jungpflanzen.

Die Produkte der Gärtnerei können im Hofladen gekauft werden. Die Kerzenwerkstatt stellt duftende Kerzen aus Bienenwachs her und übernimmt leichte Verpa-



Auch das Gartenteam des Quelkhorner Parzivalhofes beteiligt sich am Tag der offenen Tür am 11. Mai. FOTO: DAMMANN

ckungs- und Papierarbeiten. Die Handweberei mit ihren vielen Webstühlen ist spezialisiert auf Farben und Muster. In der Textilwerkstatt wartet die frisch gewaschene und gebügelte Wäsche darauf, von Kunden abgeholt zu werden. Für das leibliche Wohl in Bio-Qualität sorgt das Küchenteam, das auch gerne das Catering für kleine und große Feiern übernimmt.

Alle Interessierten sind eingeladen, die Werkstätten zu besuchen. Vormittags, um 9.30 Uhr erwarten die Manufakturen vor allem Schüler und Lehrer der Abgangsklassen der Förderschulen und Tagesbildungstätten, die sich bereits angemeldet haben. Von 12.30 bis 14 Uhr lädt die Küche zu Hotdogs und Salat ein.

Um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr können sich Besucher einer öffentlichen Führung anschließen oder die Werkstätten am Nachmittag auf eigene Faust erkunden. Treffpunkt ist der Saal des Bauernhauses, Am Mühlenberg 24. Die Zufahrt ist beschildert. Dort kann man sich auch am Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen über die Einrichtung und deren Arbeit informieren.